

E/e oder Ä/ä

Lösungsblatt

1. E/e und Ä/ä klingen ähnlich. Oft kannst du Wörter mit ä von Wörtern mit a ableiten.

Entscheide bei folgenden Wörtern, ob du E/e oder Ä/ä einsetzt und finde

Ableitungen. Beispiele: essen → essen

Täler → Tal

Herr → Herr

Wäsche → waschen



Hände → Hand

Scherbe → Scherben

rätseln → raten

Kette → Kette

2. *Schreibe passende Wörter beziehungsweise Buchstaben in die Lücken. Wenn es eine Ableitung gibt, schreibe diese in Klammern hinter das entsprechende Wort:

Nach dem Sommer kommt der Herbst. Dann fallen die   Äpfel (Apfel) von den Bäumen. Nur ein kleiner Apfel, der fällt (fallen) nicht herunter. Er klammert sich an einem der vielen Äste (Ast) des Baumes fest. Die Blätter (Blatt) werden bunt und fallen ebenfalls zur Erde. Die Tiere in den Wäldern (Wald) suchen sich jetzt ein Plätzchen (Platz) zum Überwintern. Der Igel schläft (schlafen) schon im Laubhaufen. Bald wird es Winter und kälter (kalt), und die Welt versinkt im Winterschlaf.

3. Schreibe zu jedem Wort die Mehrzahl (Plural):

der Ball → die Bälle

der Apfel → die Äpfel

der Satz → die Sätze

das Gras → die Gräser

der Stamm → die Stämme

der Bach → die Bäche

das Glas → die Gläser

 das Schaf → die Schafe

das Rad → die Räder

4. * Was fällt dir auf? ...aus a wird meistens ä

5. * Was fällt dir bei dem Wort mit dem * auf? Hier ist die Pluralform anders: Aus dem a wird kein ä

6. Entscheide selbst, ob du e oder ä nimmst. Bei den Wörtern mit ä gibt es auch hier wieder Ableitungen. Schreibe sie in Klammern dahinter.

die Welt

das Geld

er zählt (Zahl)

er behält (behalten)

Schäfer (Schaf)

Nähe (nah)

Tennis

Bett

es fällt (fallen)

er fährt (fahren)

wert

lästig (Last)

Pferd

Wände (Wand)

Netz